

Nutzungsordnung der EDV-Einrichtung/Internet

Anmelden an den Computern und Passwörter

An der Beruflichen Oberschule Inn-Salzach ist die Nutzung von Computern und des Internets in der Regel ohne individuelle Authentifizierung möglich. Zur Nutzung bestimmter Dienste (z.B. webUntis) ist eine Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort erforderlich. Nach erfolgreichem Internetzugriff darf der Rechner nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Für Handlungen im Rahmen der schulischen Internetnutzung sind die jeweiligen Benutzer verantwortlich. Nach Beendigung der Nutzung muss der User sich bei den benutzten Diensten ausloggen, den Webbrowser schließen und sich am PC abmelden.

Passwörter müssen vertraulich behandelt werden. Das Arbeiten unter einem fremden Passwort ist verboten. Wer vermutet, dass sein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses zu ändern. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, dieses der Schule mitzuteilen.

Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts, sind zu beachten. Es ist verboten, pornographische, Gewalt verherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen oder zu versenden. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und einer Aufsichtsperson Mitteilung zu machen.

Verboten ist beispielsweise auch die Nutzung von Online-Tauschbörsen.

Datenschutz und Datensicherheit

Die Berufliche Oberschule Inn-Salzach ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht berechtigt, aus begründetem Anlass den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Diese Daten werden in der Regel nach einem Monat, spätestens jedoch zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauches der schulischen Computer begründen. In diesem Fall sind die personenbezogenen Daten bis zum Abschluss der Prüfungen und Nachforschungen in diesem Zusammenhang zu speichern. Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten nur stichprobenartig oder im Einzelfall in Fällen des Verdachts von Missbrauch Gebrauch machen.

Eingriffe in die Hard- und Softwareinstallation

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind grundsätzlich untersagt. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien aus dem Internet, sind zu vermeiden. Sollte eine Nutzerin oder ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen im Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den Instruktionen der Hersteller zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der für die Computernutzung verantwortlichen Person zu melden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Bei Schülerinnen und Schülern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, hängt die deliktische Verantwortlichkeit von der für die Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderlichen Einsicht ab (§823 Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB).

Elektronische Geräte sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet. Deshalb sind während der Nutzung der Schulcomputer Essen und Trinken verboten.

Nutzung von Informationen aus dem Internet und Intranet

Die Nutzung der EDV-Einrichtung und der Zugang zum Internet sowie zum Intranet sind nur im Unterricht und außerhalb des Unterrichts zu unterrichtlichen Zwecken zulässig. Die Nutzung der EDV-Einrichtung und der Zugang zum Internet sowie zum Intranet zu privaten Zwecken sind nicht gestattet. Als schulisch ist ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der

unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht.

Das Herunterladen von Anwendungen ist nur mit Einwilligung der Schule zulässig. Die Schule ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich. Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden. Beim Herunterladen wie bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

Verbreiten von Informationen im Internet und Intranet

Werden Informationen im bzw. über das Internet oder das Intranet verbreitet, geschieht das unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen. Für fremde Inhalte ist insbesondere das Urheberrecht zu beachten. So dürfen zum Beispiel digitalisierte Texte, Bilder und andere Materialien nur mit Zustimmung des Rechteinhabers verwendet werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht. Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Die Veröffentlichung von Fotos und Schülermaterialien im Netz ist nur gestattet mit der Genehmigung der Schülerinnen und Schüler sowie im Falle der Minderjährigkeit ihrer Erziehungsberechtigten. Diese Genehmigung kann widerrufen werden. In diesem Fall sind die Daten zu löschen. Für den Widerruf der Einwilligung muss kein Grund angegeben werden. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Gefahren hingewiesen, die mit der Verarbeitung persönlicher Daten im Internet bzw. Intranet einhergehen. Weiterhin wird auf einen verantwortungsbewussten Umgang der Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Daten hingewirkt.

Datenspeicherung im Intranet

Im Schülerverzeichnis des Schulservers ist es möglich, im Verzeichnis der jeweiligen Klasse persönliche Ordner anzulegen. Aus dem Namen des persönlichen Ordners muss die Identität des Benutzers eindeutig hervorgehen (Bezeichnung mit Namen und Vornamen). In diesem Ordner dürfen nur Dateien gespeichert werden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht und der schulischen Arbeit stehen. Datensicherheit ist hier nicht gewährleistet. Datensicherungen von wichtigen Dateien auf externe Medien muss die Benutzerin oder der Benutzer selbst durchführen. Verboten ist das Ablegen ausführbarer Dateien und großer Datenmengen. Ordner, die diesen Regeln nicht entsprechen, werden gelöscht.

Haftungsbeschränkung

Die Nutzung der schulischen EDV-Einrichtung und des Internets erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Für Schäden an privaten Endgeräten oder Daten der Nutzerin bzw. des Nutzers, die durch die Nutzung der EDV-Einrichtung bzw. des Internets entstehen, übernimmt die Schule keine Haftung, es sei denn, die Schäden wurden von der Schule vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Die Nutzerin bzw. der Nutzer stellen die Berufliche Oberschule Inn-Salzach von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf eine rechtswidrige Verwendung der EDV-Einrichtung und des Internets durch die Nutzerin bzw. den Nutzer oder auf einen Verstoß gegen die vorliegende Nutzungsordnung zurückzuführen sind. Diese Freistellung erstreckt sich auch auf die mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängende Kosten und Aufwendungen.

Abschließende Hinweise

Nutzer, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (Schülerinnen und Schüler) bzw. dienst- und arbeitsrechtliche Konsequenzen (Lehrkräfte und sonstiges an der Schule tätiges Personal) zur Folge haben.